

**AKTIV
SEIN -
AKTIV
WERDEN**



Vernetzung im Kreis Unna

FLUCHT ■ INTEGRATION ■ EHRENAMT

2. Auflage

Informationsbroschüre

»KOMM-AN NRW« geförderte Initiativen in der Flüchtlingsarbeit

Adressen | Kontakte | Erfahrungen





Impressum

Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat
Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna

Layout

Hausdruckerei

Logo Aktiv sein

Katrin Keiser Grafik KK Dortmund

Fotos

Vertreterinnen und Vertreter der Initiativen

Pixelio.de | Jürgen Jotzo (S. 1) | Dieter Schütz | Helene Souza | Rike (S. 17)

Stand

11/2018

Grußwort

Liebe interessierte Leserinnen und Leser, liebe Ehrenamtliche,

wir freuen uns, dass die durch das Landesprogramm »KOMM-AN NRW« geförderten Ehrenamtsinitiativen im Kreis Unna weiterhin aktiv sind und ich Ihnen eine Neuauflage der Netzwerkbrochüre »Ehrenamt in der Integrationsarbeit« vorlegen kann.

In den Jahren 2015 – 2018 wurden vom Kommunalen Integrationszentrum (KI) Kreis Unna für die Unterstützung dieser ehrenamtlichen Aktivitäten rund 500.000 € beim Land NRW beantragt. In enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden wurden diese Fördermittel den ehrenamtlichen Akteuren zur Verfügung gestellt.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen hat sich seit 2015 geändert. Neben der Beratung in allen Lebenslagen sind insbesondere die Begleitung bei der Wohnungs-, Ausbildungs- und Arbeitssuche hinzugekommen. Dabei treffen sie auch auf bürokratische Herausforderungen, die sie gemeinsam mit den neu zugewanderten Menschen meistern.

Deshalb freue ich mich, mit dieser Brochüre die außerordentliche Arbeit, die durch das ehrenamtliche Engagement geleistet wurde und wird in den Mittelpunkt stellen zu können. Weiterhin soll sie Impulse für eine lebendige Vernetzung und einen hilfreichen Erfahrungsaustausch geben.

Ganz besonders möchte ich aber die Möglichkeit nutzen, mich für Ihr wertvolles Engagement recht herzlich zu bedanken und hoffe, dass es auch in Zukunft viele Interessierte und Engagierte geben wird, die Freude daran haben, den Prozess der Integration zu unterstützen und mit zu gestalten.



Michael Makiolla
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Grußwort (Landrat)	3
Einleitung	5
»KOMM-AN NRW« im Kommunalen Integrations- zentrum Kreis Unna (KI) Programmteil I	7
»KOMM-AN NRW« Initiativen Programmteil II	8
Bergkamen	
Flüchtlingshelferkreis Bergkamen e. V.	8
Bönen	
Zuflucht Bönen e. V.	9
Fröndenberg/Ruhr	
Patenschaftskreis für Flüchtlinge Fröndenberg/Ruhr ..	10
Holzwickede	
Flüchtlingsinitiative »Willkommen in Holzwickede« ...	11
Kamen	
EnTrA Engagierten Treff – Asyl in Kamen	12
Pro Mensch Kamen e. V.	13

Lünen	
Arbeitskreis Flüchtlinge in Lünen	14
Treffpunkt Neuland	15
Schwerte	
Arbeitskreis Asyl Schwerte	16
Selm	
Hand in Hand e. V. Cappenberg	17
Schicksalshelfer e. V.	17
Arbeitskreis Asyl Selm-Bork e. V.	18
Arbeitskreis Asyl Selm	19
Werne	
Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge Werne e. V. agf	20
Unna	
Caritasverband für den Kreis Unna e. V. in der Flüchtlingshilfe	21
IN VIA e. V.	22
Notizen	23

Einleitung

Dreieinhalb Jahre »KOMM-AN NRW« – und es gibt immer noch alle Initiativen!

Die vorliegende Broschüre zeigt das enorme Engagement der Ehrenamtsinitiativen, die unterstützt werden und bietet allen Interessierten weiterhin die Möglichkeit, schnell und unkompliziert Kontakt aufzunehmen, sich zu vernetzen, gegenseitig Informationen zur Verfügung zu stellen und »neuen« Interessierten, aktiv zu werden.

Sie gibt erneut einen Überblick über die umfangreiche Arbeit der Initiativen, die im Kreis Unna mit »KOMM-AN NRW« Geldern gefördert wurden. Mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement haben die Aktiven die Geflüchteten »Willkommen« geheißen um sie dann auf dem Weg in das Gemeinwesen der Kommunen im Kreis Unna zu unterstützen.

Die Arbeit hat sich im Laufe der Jahre geändert. Die Ehrenamtlichen, zu denen auch mittlerweile die Zugewan-

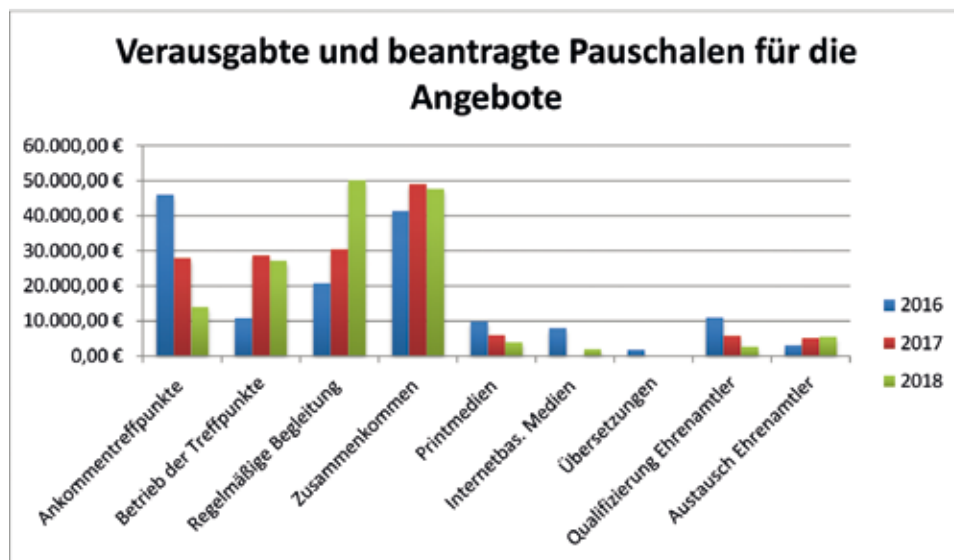
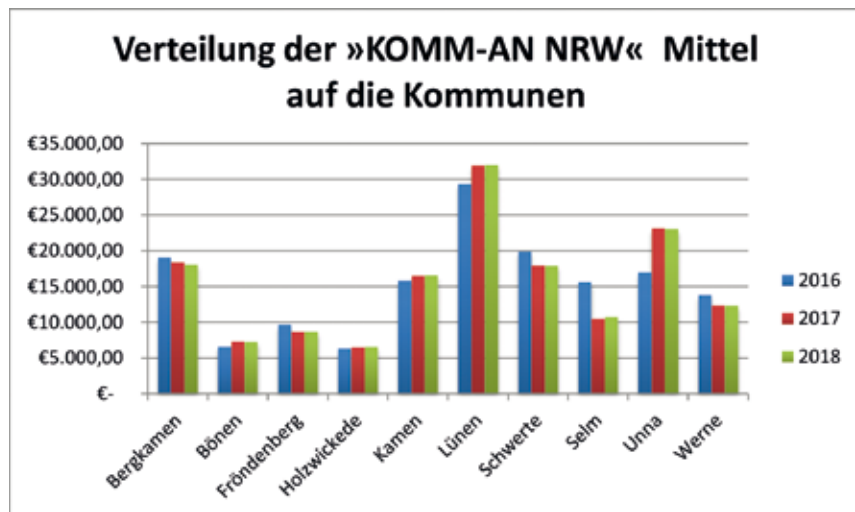
erten selbst gehören, unterstützen bei der Wohnungs-, Ausbildungs- und Arbeitssuche. Sie schreiben Lebensläufe und erstellen Bewerbungsunterlagen, geben Nachhilfe und helfen bei der Überwindung bürokratischer Herausforderungen.

Daher sieht sich das Land NRW weiterhin in der Verantwortung die Ehrenamtlichen und ihre vorhandenen Ressourcen zu stärken.

Mit der finanziellen Unterstützung können die Initiativen auch zukünftig Geld für ihre praktische Arbeit, über die Kommunen beantragen.

Wie sich die Arbeit bisher gestaltet hat und was mit den Mitteln unterstützt werden konnte, ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

In Zahlen sieht die Verteilung der »KOMM-AN NRW« Mittel auf die Kommunen und Initiativen folgendermaßen aus:





»KOMM-AN NRW« im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna (KI)

Seit 2016 bietet das KI im Rahmen des »KOMM-AN NRW« Programmes eine zentrale Anlaufstelle für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte.

Die Ansprechpartnerinnen für die Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Initiativen und einzelne Engagierte beraten telefonisch und persönlich.

Nach der ersten Bedarfsabfrage während des 25-jährigen Jubiläums des Flüchtlingsrates Kreis Unna und regelmäßigen Erhebungen nach Veranstaltungen kristallisierten sich konkrete Bedarfe heraus, die in Form von Austauschtreffen, Workshops und Schulungen organisiert wurden.

Folgende Angebote wurden durchgeführt:

- Interkulturelle Trainings
- Rechtliche Änderungen in der Gesetzgebung
- Resiliente Entlastung im Ehrenamt
- Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Spracharbeit mit Geflüchteten
- Telefonische und persönliche Beratung

Desweiteren finden regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen mit

- kommunalen Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren,
- Vertreterinnen und Vertretern der Wohlfahrtsverbände,
- Interessierten aus den Initiativen,
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern der Kommunen statt.

Kontakt

Jenny Brunner
jenny.brunner@kreis-unna.de
Fon 02307 924 88 63

Ina Ravenschlag
ina.ravenschlag@kreis-unna.de
Fon 02307 924 88 68

Nicola Schneider
nicola.schneider@kreis-unna.de
Fon 02307 924 88 78

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Tabellarischer Newsletter mit Veranstaltungs- und Schulungshinweisen für Ehrenamtliche
- Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat im Kreis Unna:
Vorbereitung und Durchführung der Fragestunde für Ehrenamtliche und Interessierte mit Vertreterinnen und Vertretern des Kreises Unna aus den Fachbereichen Sicherheit und Ordnung, Arbeit und Soziales, Jobcenter und der Agentur für Arbeit sowie geladenen Gästen
- Vortragsreihe »Integration für Alle« Vorträge von Neuzugewanderten über Kultur, Traditionen und Hintergründe aus den Herkunftsländern
- Bildungsreisen mit Ehrenamtlichen und Zugewanderten (Haus der Geschichte in Bonn, Ruhrgebietstour)
- Fachtag »Aktiv sein, aktiv werden« am 30.09.2017 in Kamen



Flüchtlingshelferkreis Bergkamen e. V.

Der Flüchtlingshelferkreis Bergkamen e. V. hat sich 2014 aus einer Initiative von 20 Helferinnen und Helfern gegründet um den Flüchtlingen in Bergkamen eine schnelle unkomplizierte Integration zu ermöglichen.

Seit 2015 ist der Flüchtlingshelferkreis ein Verein.

HausFRIEDEN

HausFRIEDEN ist ein Begegnungs- und Beratungszentrum und ein Kooperationsprojekt über die Konfessionsgrenzen hinweg. Es verfügt über eine Kleiderkammer, einen Schulungsraum und eine Fahrradwerkstatt.

Die Angebote umfassen unter anderem:

- eine Kleiderkammer für Kinder von 0 – 14 Jahren
- Deutschkurse
- die Fahrradwerkstatt
- eine Frauengruppe
- Beratung und Begleitung
- regelmäßige Sprechstunden
- Treffpunkt – regelmäßiger Brunch zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

Aus dem »KOMM-AN NRW« Programm konnten Mittel für die Ausstattung der drei Räume (Fahrradwerkstatt, Schu-

lungs- und Begegnungsraum) Miete, Finanzierung von Fortbildungsmaßnahmen für die Flüchtlingshelferinnen und -helfer, Gruppen, Angebote für Frauen, Austauschtreffen, die Internetseite, Qualifizierung der Ehrenamtlichen und 6-wöchige Treffen der Ehrenamtlichen beantragt und verausgabt werden.

Kontakt

Pfarrerin Petra Buschmann-Simons
 Präsidentenstraße 45
 59192 Bergkamen
 Fon 02307 9251314
 Fax 02307 9251315
 info@fhk-bergkamen-ev.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.fluechtlingshelferkreis-bergkamen.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Stand zunächst die materielle Versorgung im Vordergrund, hat sich der Schwerpunkt der Arbeit auf Deutschkurse, die oft auch Alphabetisierungskurse sind und besonders von Frauen besucht werden, sowie der Beratung bei Asylverfahren oder auch bei der Wohnungssuche verlagert. Die Zahl der ehrenamtlich Helfenden hat abgenommen, jedoch wird die Arbeit von einem hohen Engagement getragen, das eine verlässliche Arbeit gewährleistet.



Zuflucht Bönen e. V.

Der Verein »Zuflucht Bönen e. V.« hat sich im Mai 2015 gegründet. Unser Ziel ist es, die Integration der Flüchtlinge durch Angebote zu fördern. Inzwischen arbeiten mehrere Flüchtlinge in unserem Verein mit.

Mit »KOMM-AN NRW« und weiteren Mitteln können die Sprachkurse für Frauen mit Vorschulkindern, die Mathematikförderung von Schülerinnen und Schülern und mehrere Exkursionen/Veranstaltungen gefördert werden.

Regelmäßig finden statt:

- Sprachkurse für Frauen mit Vorschulkindern
- Mathematikförderung für Go In-Schülerinnen und -Schüler
- Internationaler Handarbeitstreff, in der AWO-Tagesstätte
- Singangebote (Sing mit – Grenzenlos)
- Begleitung der Flüchtlinge zu Behörden, in Arzt- und Rechtsanwaltspraxen usw.
- Wöchentliche Sprechstunden in der AWO-Tagesstätte
- seit Juni 2018 einmal wöchentlich »Treffpunkt der Kulturen« im »Go In«
- mehrere Exkursionen und Veranstaltungen im Jahr

Monatliche Mitgliederversammlung (jeweils am zweiten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr) ermöglichen den Austausch mit der Gemeinde, Verbänden und Aktiven.

Wöchentliche Sprechstunde:

AWO Tagesstätte

Eichholzplatz 3

Kontakt

Wolfgang Werner

Holbeinstraße 31

59199 Bönen

Fon 02383 50446

kontakt@zufluchtboenen.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.zufluchtboenen.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Dank der Unterstützung der evangelischen Kirche in Kamen konnte für einen eritreischen Flüchtling, der von Abschiebung nach Italien bedroht war, erfolgreich Kirchenasyl durchgeführt werden.
- Für einen Flüchtling, der sich das Leben genommen hat, konnten genügend Spendengelder gesammelt werden, sodass er in seine Heimat überführt werden konnte. Anlässlich seines Freitodes hat sich der Verein in einem Schreiben an Politikerinnen und Politiker aller Ebenen (Kommunal bis Europa) für eine humane Flüchtlingspolitik eingesetzt.



Patenschaftskreis für Flüchtlinge in Fröndenberg/Ruhr

Seit Januar 2015 gibt es den »Patenschaftskreis für Flüchtlinge in Fröndenberg/Ruhr«.

Die Aktiven fördern und unterstützen u. a. Patenschaften, Sprachunterricht und die ortsansässigen Schulen, wie auch die Integration in das gesellschaftliche Leben der Stadt.

Sie bieten

- ein Welcometeam
- Patenschaften
- Sprechstunden
- Sprachkurse
- Ferienspaß
- Organisation von Öffentlichkeitsarbeit, Vorträgen und Informationsveranstaltungen zu aktuellen und akuten Themen an.

Das Café der Begegnung ist jeden Samstag von 10.00 bis 12.30 Uhr in der Winschotener Straße 2 – 4 geöffnet.

In Fröndenberg/Ruhr können die Flüchtlingsbegleitung, monatliche organisatorische Treffen zur Absprache der Patinnen und Paten untereinander, ein Wirbelsäulengymnastikkurs für Frauen und der Patenschaftskreis mit »KOMM-AN NRW« Mitteln unterstützt werden.

Kontakt

Karin Ecke	Susanne Hippenstiel
Ostbürener Straße 120	Nordstraße
58730 Fröndenberg/Ruhr	58730 Fröndenberg/Ruhr
Fon 0157 78232957	
karinecke@patenschaftskreis-froendenberg.com	
susannehippenstiel@patenschaftskreis-froendenberg.com	

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.patenschaftskreis-froendenberg.com

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge
- Schriftliche Kurzinformationen »Von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche«
- Veranstaltungen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern



Flüchtlingsinitiative »Willkommen in Holzwickede«

Ende 2014 entstand die Flüchtlingsinitiative »Willkommen in Holzwickede«, in der sich aktuell rund 40 Personen ehrenamtlich engagieren. Die Initiative ist parteilich und kirchlich unabhängig. Erfreulich ist, dass die ev. und kath. Kirchengemeinden die Arbeit finanziell unterstützen und ein offenes Ohr für spezielle Anliegen haben. Der Arbeitskreis trifft sich monatlich.

Anliegen der Initiative war und ist es, Flüchtlinge bei der Ankunft, während ihrer Zeit, in der sie in den Flüchtlingsunterkünften leben müssen und beim Übergang in ihre eigene Wohnung zu begleiten und zu unterstützen.

Ein wichtiger Baustein der Initiativarbeit war die Haus- und Zielgruppenbetreuung. Jede Unterkunft hat ein bis zwei Personen, die zu festen Zeiten regelmäßig die Unterkünfte aufsuchen. Zudem gibt es eine Mitarbeiterin, die sich speziell um die Familien kümmert.

Ein kleines Team besorgt Möbel und hilft bei der Einrichtung der Wohnungen.

Inzwischen verlagert sich der Schwerpunkt im Vergleich zur Anfangsphase:

Wir stehen mit Rat und Tat nach Ablehnungsbescheiden, dem Wechsel des Zuständigkeitsbereiches zum Jobcenter, Antragstellungen, Wohnungssuche und -vermittlung, Möbelbeschaffung und Umzug zur Seite und haben eine ergänzende Sprechstunde eingerichtet. Außerdem bieten wir die Fahrradwerkstatt, das monatliche »Café der Begegnung«, Informationsveranstaltungen, Begleitung und Familienpatenschaften an.

Des Weiteren werden Sprachkurse durchgeführt und die individuelle Sprachentwicklung gefördert.

Aus »KOMM-AN NRW« Mitteln wurde die Arbeit der Initiative in folgenden Bereichen mit finanziert: »Café der Begegnung«, Begleitung von Flüchtlingen sowie die Hausbetreuung.

Kontakt

Friedhelm Nusch

willkommen-in-howi@web.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.initiative-holzwickede.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

Kirchenasyl

- Anfang 2017 sahen wir die Notwendigkeit für einen schwer traumatisierten Flüchtling mit Unterstützung der St. Stephanus- und LiebfraueNGemeinde ein Kirchenasyl einzurichten. Dies konnte erfolgreich abgeschlossen werden.
- Beteiligung der Geflüchteten an den Arbeitskreistreffen und Aktivitäten.
- Vorträge von Geflüchteten



EnTra Engagierten Treff-Asyl in Kamen

EnTra ist seit 2009 in Kamen für Flüchtlinge aktiv. EnTra ist initiiert worden vom katholischen Pastoralverbund Kamen-Kaiserau und hat sich zum Ziel gesetzt, die Asylsuchenden in Kamen in ein Netzwerk gelebter Solidarität einzubinden. Die ca. 50 Engagierten arbeiten in unterschiedlichsten Bereichen eigenständig und vernetzt und treffen sich drei Mal jährlich zu einer Vollversammlung. Was uns bewegt? – Wir möchten einen Beitrag leisten, die Menschheit mehr Familie werden zu lassen.

Die Angebote sind unter anderem:

- Patenschaften
- Beratungsgespräche (bis Dezember 2018) im O-Punkt, Weststraße 62, 59174 Kamen
ab Januar 2018 im Pfarrzentrum Heilige Familie, Kamen, dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr
- Café4you, dienstags 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim Heilige Familie, Dunkle Straße 4, 59174 Kamen
- Kleiderladen CARLert, dienstags 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim Heilige Familie, Dunkle Straße 4, 59174 Kamen
- Sprachförderung und Konversationskurse

- Finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Erzbischöflichen Flüchtlingsfonds
- Hausaufgabenhilfe
- Besuche
- Informationsveranstaltungen
- Internationale Friedenscamps für junge Leute, u. a. in Deutschland, Bosnien, Albanien, Polen
- Jährliches Flüchtlingshelfer-Fest
- Geschenk-Aktion für Flüchtlingskinder zum Heiligen Abend

Aus den »KOMM-AN NRW« Mitteln konnten u. a. die Einrichtung des Kleiderladens, Begleitung, Sprachvermittlung und die Erstellung mehrsprachiger Flyer unterstützt werden.

Kontakt

Pfarrer Meinolf Wacker | Pfarrer Bernhard Nake
Kirchplatz 7 | 59174 Kamen

Fon 02307 96437-0

meinolfwacker@gmx.de

bnake@t-online.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.kirche-am-kreuz.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Patenschaftsarbeit
- Sprachmittlung in sogenannten Alphabetisierungskursen
- wöchentlicher Kleiderladen CARLert in Zusammenarbeit mit dem Café4you, im Pfarrzentrum Heilige Familie, im Pfarrzentrum Heilige Familie, Kamen, dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr
- Friedenscamps mit jungen Leuten in verschiedenen Ländern Europas



Pro Mensch Kamen e. V.

Wir sind eine Gruppe Ehrenamtlicher, die Geflüchteten in unserer Stadt hilft und sich Integration auf die Fahne geschrieben hat. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Wir sind eine bunte Mischung von Menschen jeden Alters, die aus unterschiedlichsten Berufen kommen und unterschiedliche Interessen haben. Doch wir haben ein großes Ziel, das uns verbindet: Wir möchten dazu beitragen, Fremdes zu Bekanntem zu machen und so ein harmonisches Miteinander in Kamen zu fördern.

Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen Menschen, die neu in unsere Gesellschaft gekommen sind und der bestehenden Bevölkerung Kamens. Alle unsere Aktionen und Projekte haben ein gemeinsames Ziel – erfolgreiche Integration.

Dies funktioniert nicht nur durch den Integrationswillen der Geflüchteten, sondern vor allem durch ein breites Angebot an Integrationsmöglichkeiten. Um dies zu gewährleisten und den geflüchteten Menschen die Möglichkeit zu geben, die Steine auf diesem Weg »wegräumen« zu können, haben wir diverse Arbeitsgruppen geschaffen, die sich dieser Aufgabe annehmen und nach Kräften mit Leben und Angeboten füllen.

Die Arbeit des Vereins gründet sich auf ehrenamtliches Engagement. Sie ist so vielfältig wie bereichernd. Wir brauchen immer tatkräftige Hände und besonnene Köpfe, um weiter für die Belange der Geflüchteten in Kamen eintreten zu können und Integration voranzutreiben.

Wenn du dich einbringen möchtest, kannst du dies in Form einer Mitgliedschaft, deiner tatkräftigen Unterstützung oder Spenden tun.

Mit den »KOMM-ANNRW« Mitteln konnten die Ausstattung von Räumen, die Begleitung, Sprachvermittlung und Orientierung im Sozialraum, sowie mehrsprachige Flyer, der Internetauftritt und Übersetzungen unterstützt werden. Des Weiteren werden die Fahrrad- und Lagerhalle sowie Fortbildungstage und das Café International gefördert.

Kontakt

Bilitis Naujoks

promenschkamen@gmail.com

info@promenschkamen.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.promenschkamen.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Veranstaltungen und Begegnungen, Einbeziehung der Geflüchteten in die aktive Arbeit
- Informationsveranstaltungen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern
- Frauenfrühstück/-café
- Mietführerschein



Arbeitskreis Flüchtlinge in Lünen

Der Arbeitskreis Flüchtlinge in Lünen existiert seit der Flüchtlingszuwanderung während der Balkan-Kriege Anfang der 90er Jahre. Er klärt über die aktuelle Situation der Flüchtlinge auf und ist für sie vor Ort aktiv. Er ist kein Verein, sondern ein offener Kreis von Personen mit unterschiedlichem Motivations- und Erfahrungshintergrund, die sich auf verschiedene Weise eigenverantwortlich ehrenamtlich einbringen. Die monatlichen Treffen dienen auch als Kontakt- und Kommunikationsforum für haupt- und ehrenamtliche Flüchtlings-Arbeiterinnen und -Arbeiter in Lünen. Für die Finanzierung der Arbeit wurde 1997 ein gemeinnütziger Förderverein gegründet.

Die laufenden Angebote umfassen:

- Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen
- Gesprächskreise zur Vermittlung einfacher Sprach- und Schreibkenntnisse für Geflüchtete ohne Integrationskurs
- Arbeitsgruppe »Ausbildung und Beruf« mit wöchentlicher Sprechstunde im »Treffpunkt Neuland« zur Beratung und Vermittlung in Ausbildung, Praktika, Arbeit und Sprachkurse

- Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierung der Ehrenamtlichen
- Patenschaften für Einzelne und Familien
- Möbellager, Sachspenden, Umzugshilfen

Die »KOMM-AN NRW« Mittel konnten unter anderem in Mieten, Raumausstattungen, Spielgruppen, Sprachgruppen, Qualifizierung und Schulungen fließen.

Regelmäßige Treffen finden am letzten Dienstag im Monat statt.

Kontakt

Willi Engelbertz
Am alten Sägewerk 7
44532 Lünen

Armin Böck
Graf-Adolf-Straße 21
44534 Lünen

Fon 02306 25392
wiengel@web.de

02306 61344
boeck.luenen@unitybox.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.fluechtlinge-luenen.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- »Treffpunkt Neuland«
Gruppenangebote, die Beratung von Schwangeren und jungen Müttern, eine Näh- und Handarbeitsgruppe, ein Computerkurs sowie ein Begegnungscafé



Treffpunkt Neuland

Treffpunkt Neuland ist ein Ort der Begegnung für Lünen und Geflüchtete.

Das Angebot umfasst unter anderem:

- Beratung in Ausbildungs- und Berufsfragen
- Wohnungsfindehilfe
- Frauencafé
- Unterstützung in allen Lebenslagen
- Begegnung mit Lünen Bürgerinnen und Bürgern und anderen Geflüchteten
- Kulturveranstaltungen | Musikabende
- Singabende
- Spielabende
- Informationsveranstaltungen
- Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht
- Deutschunterricht

»KOMM-AN NRW« Mittel konnten unter anderem für die Ausstattung von Räumen, Anschaffung von Mobiliar und Printmedien verwendet werden.

Kontakt

Dr. Wolfgang Andree
Fon 0172 6339176

Günter Unkrig
Fon 01575 054320

Neuland e. V.
Gartenstraße 2
44534 Lünen

Neuland02306@gmail.com

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und über Facebook: @treffpunktneuland
www.fluechtlinge-luene.de/flyer-cafe-neuland
www.fluechtlinge-luene.de/wp-content/uploads/2017/04/KULTURPROGRAMM-Dez-16-bis-April-17.pdf

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Regelmäßige Beratung zu Fragen der Ausbildung, des Studiums und der Berufswahl, zu Praktika, FSJ, Berufsausbildung, Jobvermittlung
- Kulturveranstaltungen – beispielsweise »Strings & Stories« und »Seniorentanz«
- Unterstützung bei der Suche von Wohnraum und Möblierung
- Unterstützung der weiblichen Geflüchteten – im Rahmen des Frauencafés, des wöchentlichen Treffpunktes »Frauen lernen Fahrradfahren« und im Rahmen des Begegnungscafés



Arbeitskreis Asyl Schwerte

Wir betreuen seit Mitte 1991 Asylsuchende und Flüchtlinge aller Nationen und setzen uns für ihre Belange und Interessen ein.

Wir bestehen aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und werden durch Hauptamtliche der Diakonie und Caritas, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie einigen Ratsmitgliedern unterstützt.

Wir treten öffentlich Vorurteilen und Rassismus entgegen und informieren in Vorträgen zu Flüchtlingssituationen. Wir sind Interessensvertreterinnen und -vertreter gegenüber der Stadt Schwerte, dem Kreis Unna sowie anderen Behörden und Institutionen.

Die Angebote umfassen u. a.

- Patenschaften
- Kümmerer
- Anwesenheit in den Unterkünften
- Fahrdienste
- Unterstützung in allen Lebenslagen und Belangen (Ämtergänge, Ärzte, Sprachkurse, Schwangerschaft, Kita, Schule, Praktika, Arbeit...), Antragstellungen
- Hausaufgabenbetreuung
- Cafés der Begegnung

- Fahrradwerkstatt
- Wohnungssuche
- Begleitung zu Behörden
- Flüchtlingsberatung

Mit den »KOMM-AN NRW« Mitteln konnten u. a. die Ausstattung von Räumen, des Cafés der Begegnung, Informationsveranstaltungen, Angebote der Freizeitgestaltung, Spielgruppen, Sprachkurse, Zirkus, Willkommensordner, Point it's, Treffen zum Erfahrungsaustausch sowie Kollegiale Beratung unterstützt werden.

Kontakt

Hans-Bernd Marks
Kreuzstraße 23 | 58239 Schwerte
Hans-Bernd.Marks@t-online.de

Delia Hartmann
Goethestraße 22 | 58239 Schwerte
Mobil 0159 04355072
ak-asyl@skf-schwerte.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:
www.ak-asyl.schwerte.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Regelmäßige Betreuung für Flüchtlinge, dezentrale Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge in Schwerte, ½ Arbeitsstelle für den Bereich der Ehrenamtskoordination, Kirchenasyl
- Informationsplattform für Helfende und Flüchtlinge
- Ehrenamtliche Asyberaterinnen



In Selm gibt es insgesamt vier Arbeitskreise,
die auf umfangreiche Erfahrungen zurückblicken:

Hand in Hand e. V. Cappenberg

Kontakt

Holger Langer
Hirschwiese 49 a
59379 Selm

akhandinhand@mail.de

Schicksalshelfer e. V.

Kontakt

Erdal Macid
Hauptstraße 36
59379 Selm

Fon 02592 9468659
kontakt@sch-helfer.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine
Internetseite:

www.sch-helfer.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Begleitung, Begegnung, Beratung, Sprachkurse



Arbeitskreis Asyl Selm-Bork e. V.

Der Arbeitskreis Asyl Selm-Bork e. V. engagiert sich seit 2014 mit etwa 30 Ehrenamtlichen für Flüchtlinge in Selm-Bork.

Von Beginn an öffnen wir 14-tägig unser »Café international«.

Seit Anfang 2017 betreiben wir mitten im Ort einen Laden für Flüchtlinge, der sich auch zum Begegnungs- und Beratungstreffpunkt entwickelt hat.

Öffnungszeiten: Montag 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Unsere Angebote umfassen im Einzelnen:

- »Café international« alle 14 Tage im kath. Pfarrheim
- Deutsch-Gesprächskreis donnerstags im Ev. Pfarrheim
- Spielgruppe für Flüchtlingskinder 3 x wöchentlich
- Kursangebote
- Freizeitangebote
- Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen etc.
- Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche

- Beratung und Seelsorge
- Familienpatenschaften

Der Arbeitskreis trifft sich alle 14 Tage donnerstags zum Austausch und zur Planung.

Aus den »KOMM-AN NRW« Mitteln konnten unter anderem Raumausstattungen, Begleitung, Kurse und Unternehmungen unterstützt werden.

Kontakt

Monika Heitmann
Luisenstraße 38
59379 Selm

Arbeitskreis Asyl Selm-Bork e. V.
Fon 02592 9888860 AB
info@ak-asyl-bork.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über die Internetseite
www.ak-asyl-bork.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Einrichtung eines »Begegnungsortes« im Zentrum
- Laden
- Vereinsgründung



AK Asyl Selm

Der Arbeitskreis Asyl in Selm hat sich im April 2015 gegründet und kümmert sich seitdem intensiv um die damals neu angekommenen und inzwischen (zum Großteil) mit einem Bleiberecht ausgestatteten Flüchtlinge, vorrangig aus Syrien und Eritrea, aber auch vielen weiteren Nationen.

Unsere Leistungen umfassen unter anderem:

- Begleitung bei allen Behördengängen
- Unterstützung bei allen Formular- und Verwaltungsangelegenheiten
- Begegnungen für kommunikative, sportliche u. a. Aktivitäten
- Ein zweiwöchentlich stattfindendes »Bistro international« zum Austausch, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein jeweils in den geraden Wochen im CVJM Haus am Beifanger Weg
- Vermittlung von Kindergarten-, Schul-, Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Hausaufgabenhilfe und Sprachkurse in dem neuen Begegnungszentrum Körnerstraße 2 a

- Information zu allen Belangen des täglichen Lebens
- Deutschunterricht – vorrangig in Einzelmaßnahmen und Kleingruppen
- Migrantinnen und Migranten-Sprechstunde wöchentlich im neuen Begegnungszentrum Körnerstraße 2 a, jeweils montags von 17.30 – 19.00 Uhr

Aus den »KOMM-AN NRW« Mitteln konnten Kurse, Unternehmungen, Unterrichtsmaterialien, Begleitungen, Rechnerausstattung und Büromaterial finanziert werden.

Kontakt

Nicole Marega

Mobil 0176 43664699

info@arbeitskreis-asyl-selm.de

Sprecher des Arbeitskreises: Hans Hoppe

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite

www.arbeitskreis-asyl-selm.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Enge persönliche Begleitung von Familiennachzug bzw. -zusammenführung nach häufig mehrjähriger Trennung
- Multikulturell integrative Unternehmungen, Angebote: Bowling, Radtouren, Ausflüge, Wanderungen, Bistro, religiös orientierte Feste, Teilnahme am Stadtfest und Weihnachtsmarkt
- Kontakt zu ortsansässigen Vereinen und Gemeinschaften wie den Pfadfindern, dem Blasorchester usw.



Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge Werne e. V. agf

Der Verein hat sich im Januar 2016 gegründet und ist seitdem in Werne aktiv.

Die Räume in der Burgstraße konnten bezogen werden.

Die Angebote umfassen unter anderem:

- Beratung
- Unterstützung in allen Lebenslagen
- niedrigschwellige Sprachkurse für Frauen mit Kleinkindern
- Unterstützung von Bewerbungen
- ein Frauencafé
- eine Fahrradwerkstatt
- einen Nähkurs

Mit den »KOMM-AN NRW« Mitteln konnten Räume renoviert und ausgestattet sowie Materialien für die Angebote angeschafft werden. Außerdem wurden Informationsveranstaltungen und die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt.

Kontakt

Ursula Rinnen | Hermann Steiger | Mohammed Amer

Arbeitsgemeinschaft Flüchtlinge Werne e. V.
Burgstraße 22

59368 Werne

Montag bis Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Fon 02389 9245582

agfwerne@gmx.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer, über Facebook und eine Internetseite:

www.agf-werne.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Unser Schwerpunkt liegt zur Zeit eindeutig in der Arbeit im Büro im B-Treff. Mit Unterstützung von Herrn Niebuhr von der Stadt Werne und eines Mitarbeiters des DRK Lünen helfen Ehrenamtliche der »agf« jeden Nachmittag bei allen Problemen des täglichen Lebens. Besonders gefragt sind auch Hilfen beim Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungen.



Caritasverband für
den Kreis Unna e.V.

Caritasverband für den Kreis Unna e. V. im Flüchtlingsbereich

Wir wollen, dass gerade aus dem Blickwinkel der Menschen in Unna aus Geflüchteten immer mehr Unnaer Bürgerinnen und Bürger werden, die am täglichen Leben selbstständig und selbstverständlich teilnehmen.

Das Angebot umfasst unter anderem:

- Klärung der individuellen Bedingungen und Fähigkeiten von Flüchtlingen
- Beratung im Integrationsprozess | Klärung von Ansprüchen auf staatliche Hilfen
- Vermittlung zu Sprachkursen
- soziale Gruppenarbeit
- Begleitung von Initiativen von und für Flüchtlinge
- Vernetzung von Diensten
- Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Unterstützung von Selbstorganisationen

Aus den »KOMM-AN NRW« Mitteln bezog der Caritasverband für den Kreis Unna e. V. 2016 finanzielle Unterstützung für: die Ausstattung eines Raumes, Begleitung, Infonach-

mittage, Ankommen in Deutschland, die Broschüre und Spezialkarte Unna, Infos, Qualifizierung und Fortbildung für Ehrenamtliche, monatliche Treffen und 2017 für die Ausstattung eines Lern- und Freizeitraumes, die Begleitung, Fahrtkosten, Maßnahmen zur Qualifizierung des Ehrenamtes, Bücher, Sprachkurse, Broschüren, Austauschtreffen der Ehrenamtlichen und Honorare.

Kontakt

Caritasverband für den Kreis Unna e. V.
Michael Strauch
Höingstraße 5 – 7
59425 Unna

Fon 02303 25135-26
strauch@caritas-unna.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.caritas-unna.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Begegnungsmöglichkeiten für neuzugewiesene Flüchtlinge mit Beratungsangeboten und Lernorten. Möglichkeiten, Neues kennenzulernen, sich einmal neu zu erleben (Freizeitgestaltung – besondere Aktionen – Teilnahme an Events wie z. B. den Integra Cup Unna). Über Begegnung entstehen - gerade durch gemeinsames Erleben - Interesse, Empathie, Austausch, Kontakte, Hilfe, Patenschaften u. v. m.



IN VIA e. V.

Wir sind ein katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, den es seit 1977 in Unna gibt.

Der Verband hat eine hauptamtliche Vorständin und einen ehrenamtlichen IN VIA Rat. Bei IN VIA Unna arbeiten 27 hauptamtlich Beschäftigte in Voll- und Teilzeit sowie Honorarkräfte.

Wir freuen uns, dass über 20 Ehrenamtliche unsere Arbeit unterstützen und fördern.

Unsere Büros befinden sich seit April 2017 in der Gürtelstraße 18 in Unna und die Schulungsräume mit dem Café Chili im Südring 17.

Wir bieten für Menschen mit Migrationshintergrund viele Möglichkeiten

- für den Spracherwerb
- zur Freizeitgestaltung
- zur Orientierung

Für junge Menschen bieten wir im Rahmen des Cafés Chilis

- Sprachförderung
- Hausaufgabenhilfe und
- Freizeitgestaltung

Durch »KOMM-AN NRW« Mittel konnten alle Aktiven zum Thema Trauma geschult werden.

Für das Café Chili konnte die Küche von einer Teeküche zur voll funktionsfähigen Küche ausgebaut werden. Ein angeschaffter Kicker ist im Dauereinsatz, ebenso wie die anderen neuen Möbel. Ein Intensiv-Sprachkurs für Fortgeschrittene wird gerne von Berufsschülerinnen genutzt, um ihre Leistungen zu verbessern. Das Sprachangebot für Frauen wird aktuell durch einen Sprachkurs mit Kinderbetreuung erweitert.

Kontakt

Tina Geißen
Fon 02303 98612-12
tgeissen@inviaunna.de

Wibke Knoche
Fon 02303 98612-10
wknoche@inviaunna.de

Die Informationsweitergabe erfolgt über Flyer und eine Internetseite:

www.invia-unna.de

Unsere besonderen Schwerpunkte | Erfahrungen | Aktivitäten

- Sprachkurse für Frauen mit Kinderbetreuung.
- Die »Catch up Class« für ältere Schülerinnen und Schüler mit der Möglichkeit Wissenslücken zu schließen.
- Familien-Unterstützung durch Integrationcoachs im Projekte »Familien stärken und Perspektiven eröffnen«
- Integrationskurse und niederschwellige Sprachkurse für Erwachsene
- Ein intensiver Austausch innerhalb des Helfersystems, um passgenau helfen und fördern zu können.



